

Gemeinsames Ersatzkassenforum Rheinland-Pfalz und Saarland

Anreise

Mit dem PKW

Von der A 60 kommend: Ausfahrt Saarstraße in Richtung Stadion und SWR, am Stadion vorbei geradeaus in die Straße "Am Judensand".

Von der A 66 kommend: Am Schiersteiner Kreuz auf die A 643 Richtung Mainz bis zur Ausfahrt Stadtmitte, dort geradeaus durch den Kreisel auf Hochstraße Richtung SWR, am Ende an den drei folgenden Ampeln rechts abbiegen bis zur Straße "Am Judensand".

Parkmöglichkeiten

- Berufsschulzentrum Am Judensand 12
- Parkplatz links vor dem Eingang zum Gelände der "alten Patrone"
- Parkplatz hinter der "alten Patrone", Zufahrt von der Jakob-Steffan-Straße
- Parkhaus Wallstraße

Mit dem Bus

Ab Mainz Hauptbahnhof

- Buslinie 64 Richtung "Budenheim/Bahnhof", Ausstieg "Am Judensand"
- Buslinie 65 Richtung "Hartenberg/Ketteler-Kolleg", Ausstieg "Am Judensand"

vdek-Landesvertretungen Rheinland-Pfalz und Saarland:

- Barmer Ersatzkasse (BARMER)
- Techniker Krankenkasse (TK)
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK)
- KKH – Allianz
- Gmünder ErsatzKasse (GEK)
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Hamburg Münchener Krankenkasse (HMK)
- hkk

Verband der Ersatzkassen e. V.
Landesvertretung Rheinland-Pfalz
Göttelmannstr. 17
55130 Mainz
Tel.: 0 61 31/9 82 55 – 0
Fax: 0 61 31/83 20 15
E-Mail: LV-Rheinland-Pfalz@vdek.com
www.vdek.com

Landesvertretung Saarland
Talstr. 30
66119 Saarbrücken
Tel.: 06 81/9 26 71 – 0
Fax: 06 81/9 26 71 – 19
E-Mail: LV-Saarland@vdek.com
www.vdek.com

Ersatzkassenforum 2009

der vdek-Landesvertretungen
Rheinland-Pfalz und Saarland

Qualität und Transparenz in der Pflege

Dienstag, 7. Juli 2009, 10.00 Uhr,
Theatersaal der "alten Patrone",
Am Judensand 61 – 63, Mainz

Gemeinsames Ersatzkassenforum Rheinland-Pfalz und Saarland

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab Spätsommer dieses Jahres kann sich jeder im Internet über die Ergebnisse der Qualitätsprüfungen von Pflegeeinrichtungen informieren. Grundlage dafür sind die Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung. Ferner erfolgt eine Befragung der Heimbewohner. Die Darstellung der Qualität erfolgt entsprechend der vereinbarten Bewertungssystematik nach Schulnoten von "sehr gut" bis "mangelhaft".

Damit werden auf der Basis einer gründlichen und unabhängigen Prüfung vergleichbare Ergebnisse aller Pflegeeinrichtungen in Deutschland für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erhalten somit erstmals eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Auswahl einer geeigneten Pflegeeinrichtung.

Derzeit fehlt es noch an gesicherten Erkenntnissen über valide Indikatoren zur Ergebnis- und Lebensqualität in der Pflege. Deshalb ist eine stetige Überprüfung und ggf. Anpassung des Bewertungssystems auf der Grundlage pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse vereinbart.

Gemeinsames Ersatzkassenforum Rheinland-Pfalz und Saarland

Mit dem Ersatzkassenforum 2009 möchten wir diese Diskussion um die Weiterentwicklung der Pflegequalität vorantreiben:

- Führt die Veröffentlichung von Qualitätsergebnissen zu mehr Transparenz in der Pflege?
- Bewirkt mehr Transparenz auch mehr Wettbewerb?
- Wird durch mehr Transparenz und mehr Wettbewerb die Qualität in der Pflege verbessert?
- Nach welchen wissenschaftlichen Kriterien wird Qualität gemessen?
- Gelingt es tatsächlich, durch mehr Transparenz und Qualität die Rechte von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen zu stärken?

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Ihnen und laden Sie recht herzlich ein.

Armin Lang
Leiter der vdek-Landesvertretungen
Rheinland-Pfalz und Saarland

Gemeinsames Ersatzkassenforum Rheinland-Pfalz und Saarland

10.00 Uhr: **Begrüßungskaffee**

10.30 Uhr: **Verleihung der VdAK-
Verdienstmedaille an Günter Krüchten**
Ehemaliger Vorsitzender des Landesausschusses der
Ersatzkassenverbände in Rheinland-Pfalz

11.00 Uhr: **Bessere Qualität durch mehr
Transparenz? – Das neue Bewertungssystem
in der Pflege**

Thomas Ballast
Vorstandsvorsitzender
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

11.30 Uhr: **Ist Pflegequalität messbar?
Herausforderungen bei der Darstellung und
Bewertung aus pflegewissenschaftlicher Sicht**
Dr. Klaus Wingenfeld
Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts für Pflege-
wissenschaft an der Universität Bielefeld

12.00 Uhr: **Bessere Qualität durch mehr
Rechte für Patienten? – Die Auswirkungen
eines Patientenrechtegesetzes auf die Pflege**
Helga Kühn-Mengel, MdB
Patientenbeauftragte der Bundesregierung

12.30 Uhr: **Grußwort**
Malu Dreyer, MdL
Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie
und Frauen in Rheinland-Pfalz

12.45 Uhr: **Auf dem Weg zu mehr Qualität
und Transparenz in der Pflege?
Rundgespräch mit den Referenten**

Moderation:
Armin Lang
Leiter der vdek-Landesvertretungen
Rheinland-Pfalz und Saarland

Absender:

Bitte
frankieren

Verband der Ersatzkassen e. V.
Landesvertretung Rheinland-Pfalz
Göttelmannstraße 17

55130 Mainz

Antwortkarte

(per Post, Fax 0 61 31 / 83 20 15,
E-Mail: lv_rheinland-pfalz@vdek.com)

Am gemeinsamen Ersatzkassenforum der vdek-Landesvertretungen
Rheinland-Pfalz und Saarland am 07.07.2009, Beginn: 10.00 Uhr,
im Theatersaal der "alten Patrone" in Mainz

- ☐ nehme ich / nehmen wir mit insgesamt Personen teil
- ☐ werde ich vertreten durch Frau / Herrn _____
- ☐ nehme ich nicht teil

Name